

Hygienekonzept **der Kletter- und Boulderanlage der Kletterzentrum Braunschweig GmbH** **(Fliegerhalle) und des Boulder e.V.**

Stand: 22. April 2023

Zum Schutz unserer Kund*innen und Mitarbeiter*innen vor der Ausbreitung von Krankheitserregern (z.B. des Covid-19 Virus) verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln auch nach der Pandemie (2020 bis 2022) einzuhalten:

Was ist Bouldern? Was ist Klettern? Was passiert in einer Boulder- bzw. Kletterhalle?

Hinter dem Begriff „bouldern“ versteckt sich eine besondere Spielart des Kletterns: Dabei werden in einer sicheren Absprunghöhe Bewegungsprobleme in der Vertikalen gelöst, sprich geklettert. Dicke Weichbodenmatten sorgen für eine sichere Landung. In einer modernen Boulderhalle werden an Holzwänden bunte Klettergriffe in allen Größen und Formen verschraubt. Diese Klettergriffe bilden die vorgegebenen Boulderrouten, die die kletternde Person versucht zu durchsteigen. Dabei muss diese Person eine für sich passende Lösung des vorgegebenen Bewegungsproblems finden. Beim Bouldern befindet sich die kletternde Person stets alleine in einem Bereich der Kletterwand. Es bedarf keiner weiteren Sicherungspersonen. Das Bouldern ist eine Individualsportart und zählt damit zu den kontaktlosen Sportarten.

Das Klettern unterscheidet sich vom Bouldern, da hier ein Sichernder zusammen mit einem Kletterer in einer Zwei-Personen-Seilschaft unterwegs ist. Der Sichernde steht am Boden und lenkt das Kletterseil über ein Sicherungsgerät um. Dadurch wird der Kletternde im Sturzfall gebremst und gesichert. Beide müssen vor jedem Klettervorgang einen Partnercheck durchführen, dieser dient der Überprüfung von Knoten, Gurt, Seil und Sicherungsgerät. Das Klettern kann zwar nicht alleine ausgeführt werden, dennoch ist es ebenso eine kontaktlose Sportart.

Ziele des Konzeptes

In dem vorliegenden Konzept der Kletterzentrum Braunschweig GmbH und des Boulder e.V. werden auch nach der Corona Pandemie wichtige Hygienegrundsätze in die betrieblichen Abläufe integriert. Die bisherigen Richtlinien der Niedersächsischen Corona-Verordnung haben ab dem 01. März 2023 schlussendlich ihre Gültigkeit verloren.

Das Konzept kann fortlaufend auf aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Die Maßnahmen werden auf etwaige Pandemiegeschehen geprüft und entsprechend angepasst.

1. Aktuelle Regelungen im Überblick

Momentan ist der Betrieb der Anlage durch keinerlei Einschränkungen betroffen.

In der nun eingetretenen Corona-Endemie wollen wir einige der zuvor eingeführten und lange Zeit gültigen betrieblichen Verhaltensweisen in veränderter bzw. abgeschwächter Form weiterführen.

Das Hygienekonzept kann auf unserer Internetseite fliegerhalle-bs.de von allen und zu jeder Zeit eingesehen werden.

2. Folgende Maßnahmen versuchen wir auch nach der Corona Pandemie weiterzuführen:

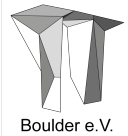
- Die Kombination aus Halle und Außenanlage des Boulder e.V. gewährleistet nicht zuletzt bei gutem Wetter und warmen Temperaturen eine gute Verteilung der Kundschaft und sorgt für Ausweichmöglichkeiten weiterhin vorsichtigerer Kund*innen. Außengelände hat insgesamt eine Fläche von mehr als 5.000m².

Kletterzentrum Braunschweig GmbH

Westbahnhof 3
38118 Braunschweig
0531 22436229
info@fliegerhalle-bs.de
Geschäftsführer: Nils Könekamp

Boulder e.V.

Westbahnhof 3
38118 Braunschweig
info@boulder-ev.de
1. Vorsitzender: Alexander Mootz
2. Vorsitzende: Astrid Krakowski



- Jeder sporttreibende Gast wird im System mit seinen personenbezogenen Daten eingecheckt und nach einem Zeitraum von 3 Std. (leicht überdurchschnittliche Dauer eines Aufenthalts) automatisch wieder ausgecheckt. Damit dokumentieren wir auch ganz unabhängig zu einer pandemischen Situation den Aufenthalt unserer Kundschaft und könnten diese Daten im Zweifelsfall nach Aufforderung mit dem jeweiligen Gesundheitsamt teilen.
 - Um die aktuelle Auslastungen der Bereiche (Innen und Außen) live auf unserer Website verfolgen zu können, arbeiten wir perspektivisch an einer passenden Darstellung und würden so etwaigengroßen Ansturm vorgebeugt.
 - Der Tresen- bzw. Kassenbereich ist aktuell durch eine rundumlaufende Glasscheibe von dem restlichen Raum abgetrennt, um den Luftstrom und damit das Ansteckungsrisiko zwischen Mitarbeiter*innen und Besucher*innen zu minimieren. Diese Barriere wird auf der Vorderseite zurückgebaut. Auf der, für den Gastroverkehr vorgesehene, Rückseite des Tresens wird die bestehende Glasscheibe bis auf weiteres jedoch bestehen bleiben.
 - Bezahlvorgänge werden auch weiterhin, wenn möglich, bargeldlos abgewickelt.
 - Wer möchte kann auch weiterhin eine Atemschutzmaske tragen
 - Sämtliche für die Kundschaft zugänglichen Sanitäreinrichtungen werden regelmäßig von den Mitarbeitenden auf ihre Sauberkeit überprüft.
 - Mehrmals die Woche werden auch sämtliche Boulderdecken und Fußböden gereinigt.
 - Es wird auf ein regelmäßiges Lüften der gesamten Halle geachtet. Bei guten Wetter und wärmeren Temperaturen bleiben die Fenster und das große Tor auf der Rückseite der Halle durchgängig geöffnet. Unterstützt werden wir von der vor kurzem verbauten Automatisierten Lüftungssteuerung gekoppelt an einen CO2-Sensor.
-
- Desinfektionsmittel wird am Eingangsbereich, sowie vor den Eingängen zum Sanitärbereich zur Verfügung gestellt.
 - Alle Mitarbeitenden wurden vollumfänglich über sämtliche Hygienemaßnahmen in Kenntnis gesetzt und laufend über Änderungen informiert, z.B.: richtiges Händewaschen, Reinigung und Desinfektion unterschiedlicher Oberflächen und Anwendung der Spender für Handdesinfektion im Mitarbeiterbereich.
 - Die Tresenflächen werden regelmäßig am Tag gereinigt.
 - Benutztes Geschirr wird in einer Industriespülmaschine mit Chemie, Hitze und Reibung gereinigt.
 - Vor und nach Benutzung der Kletter- und Boulderwände sind die Hände gründlich zu waschen.
 - Zu einer Verwendung von Chalk wird ausdrücklich geraten. Beim Bouldern und Klettern verwendet man für die Hände Magnesiumcarbonat (auch Chalk oder Kletterkalk genannt), dem aufgrund des hohen pH-Wertes von über 10 eine antivirale Wirkung zugeschrieben wird. Wir erlauben zusätzlich spezielles Liquid Chalk, das auf Basis von Alkohol hergestellt ist und an sich desinfizierend wirkt. Chalk kann in der Fliegerhalle käuflich erworben werden. Zusätzlich können die öffentlich zugänglichen, in der Halle verteilten Chalkspender benutzt werden.
 - Leihschuhe zum Klettern und Bouldern werden nach Verwendung desinfiziert.

Schutzmaßnahmen speziell für das Personal

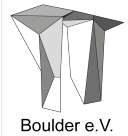
- Das Personal wird laufend über sämtliche Änderungen des Hygienekonzepts informiert.
- Im Kassenbereich sind Hygiene- und Spuckschutzwände aus Glas analog dem Einzelhandel installiert. Wie bereits beschrieben wird die Vorderseite des Tresens hier zurückgebaut.
- Seifenspenden und Desinfektionsmittel werden im Mitarbeiterbereich zur Verfügung gestellt.

Kletterzentrum Braunschweig GmbH

Westbahnhof 3
38118 Braunschweig
0531 22436229
info@fliegerhalle-bs.de
Geschäftsführer: Nils Könekamp

Boulder e.V.

Westbahnhof 3
38118 Braunschweig
info@boulder-ev.de
1. Vorsitzender: Alexander Mootz
2. Vorsitzende: Astrid Krakowski



- Ein Vorrat an Mund-Nasen-Schutzmasken und Selbsttest steht unseren Mitarbeitenden weiter zur Verfügung.
- Mitarbeiter in den Organisationsebenen erledigen ihre Arbeiten, sofern es diese zulassen, auch im Homeoffice.

Kommunikationsmaßnahmen

- Die getroffenen Maßnahmen des Hygienekonzepts sind eine Erweiterung der Benutzerordnung. Diese muss von jedem Gast der seit Mitte 2020 (erste Version unseres Hygienekonzepts) nicht mehr in der Halle war, neu unterschrieben werden. Auf eine weiterführende Aktualisierung dieses Konzepts wurde hingewiesen.
- Mit ihren Kund*innen steht die Fliegerhalle über ihre Website und Social-Media-Kanäle (Instagram und Facebook) und einer Telegram Gruppe regelmäßig in Verbindung.

3. Unterscheidung des Klettersports in der Fliegerhalle/Boulder e.V. zu anderen Sportarten

Allgemein hin werden Kletter- und Boulderhallen als Sportstätte definiert und gerne dem gleichen Risikobereich zugeordnet. Die Fliegerhalle stellt ein Unternehmen mit Vereinskoooperation dar, welches auf den Fachbereich Klettern und Bouldern spezialisiert ist und sich erheblich von herkömmlichen Sportarten unterscheidet. Während in Fitnessstudios und ähnlichen körperlichen Trainings und Fitnessbereichen zumeist ein enger Körperkontakt oder eine ausgiebige Abgabe von Transpirat (Schweiß) und somit auch eine Weitergabe von Tröpfchen anderen Körperflüssigkeiten zu erwarten ist, wie bei folgenden Kontaktsportarten:

- Fußball
- Fitnessstudio
- Volleyball
- Kampfsport
- Hockey
- Ect.

Ist „**Bouldern**“ als auch „**Klettern**“ ein kontaktloser Sport, der sogar unter den Umständen einer Corona-Pandemie gut auszuüben ist. Durch den Effekt des Nutzens von „Magnesiapulver (Chalkpowder)“ wird eine trockene reibungsintensive Oberfläche geschaffen, die es schwerer ermöglicht Schmutz und Feuchtigkeitsrückstände zu erzeugen und dauerhaft zu hinterlassen. Weiter wird hier innerhalb dieser Sportart eine kontaktlose Tätigkeit ausgeübt, die eine direkte Weitergabe von Körperflüssigkeiten durch Berührung erschwert. Durch die eigens für diese Sportart konzipierte Halle wird eine gute Durchlüftung und somit ebenfalls ein großer, schneller Luftaustausch gewährleistet. Die Fliegerhalle ist neben großen Türen und Toren zur Querlüftung ebenfalls mit Statik-Staubfängern ausgestattet und reduziert somit die Infektionsgefahr durch eine schnelle Querlüftungstechnik als auch durch eine Staubbindung erheblich. Die Übergabe von verschwitztem oder verschmutztem Material wird bereits im Vorfeld reduziert, da nur vereinzelt mit Sportgeräten wie Hanteln oder Ähnlichem gearbeitet wird. Genutztes Leihmaterial, wie Klettergurte und Seile sowie Sicherungsgeräte werden nach der Benutzung stets sterilisiert. Aus diesen Gründen lassen sich klare Abgrenzungen zu allgemeinen Sportstätten wie Fitnessstudios erkennen, die eine sichere Sportausübung unter geringstem Risiko dauerhaft gewährleistet.

Anlagen:

Unterscheidung vom Klettersport zu anderen Sportarten

Klettern / Bouldern	Ggf. in anderen Sportstätten
<ul style="list-style-type: none"> • Nahezu kontaktlos auszuüben • Ruhige Sportart ohne schnelle kräftige Atmung • Geringe Kontaktpunkte • Staubige / trockenere Oberflächen • Maskentragen bei Sporttätigkeit möglich • gute Durchlüftung, da die Halle direkt dafür gebaut und konzipiert wurde und eine Querlüftung möglich ist • Staubbindung durch Geräte • Leicht zu reinigende Oberflächen nach Nutzung • Leichte Reinigung von Leihmaterialien • Einhalten aller Abstandsregeln dauerhaft möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakthaltiger Sport • Engere Gebäude mit wenig Ausweichfläche • Feuchtere Oberflächen an Sportgeräten • Schlechte Durchlüftung • Weniger Effektive Reinigung bei viel Transpirat und schnellere Atmung